



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

aufgrund der urlaubsbedingten Abwesenheit des Bürgermeisters habe ich gerne die Aufgabe übernommen, in dieser Ausgabe unsere Pfungstädter Mitbürgerinnen und Mitbürger über aktuelle Entwicklungen in unserer Stadt zu informieren. Einen besonderen Schwerpunkt will ich in diesem Beitrag dem dringend benötigten Wohnungsbau widmen. Aus Kostengründen das Bauen von Wohnungen einzustellen, so wie es aktuell eine führende Wohnungsbaugesellschaft angekündigt hat, ist keine Lösung. Viele Bürgerinnen und Bürger benötigen dringend eine Wohnung. Bauherren und Mieter sollten sich trotz der Preissteigerungen im vergangenen Jahr nicht entmutigen lassen.

**Erschließung von Flächen für den Wohnungsbau**

Für Pfungstadt ist es äußerst wichtig, ausreichende und preiswerte Flächen für den Wohnungsbau bereitzustellen. Die Entwicklung von neuen Wohnquartieren und die damit verbundenen Angebotssteigerungen wirken mittel- und langfristig wettbewerbsfördernd und damit kostendämpfend auf die Mieten. Dennoch bleibt Wohnraum Mangelware. Während viele Familien mit Kindern nach größeren Wohneinheiten suchen, sind es Seniorinnen und Senioren, die ihren Lebensabend altersgerecht und barrierefrei in kleineren Wohneinheiten mit entsprechendem Service- und Betreuungsangebot verbringen möchten. Die Anfragen von Bauplatzinteressenten stieg seit 2014 kontinuierlich an und erreichte 2020 ihren Höchstwert. Die Wünsche und Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Die Stadt verkauft an Privatpersonen, aber auch an professionelle Bauträger. Das Neubaugebiet „Odenwaldblick“ ist ein gutes Beispiel für die Umsetzung dieses Konzepts, durch die Stadtentwicklungsgesellschaft Pfungstadt GmbH & Co. KG (SEG). Weitere Baugebiete befinden sich in der Umsetzung bzw. warten in den nächsten Jahren auf ihre Erschließung und Entwicklung. Am weitesten fortgeschritten ist das Neubaugebiet „Jahnstraße/Am Schelmsberg“, in Eschollbrücken. Die Grundstücke sind verkauft, die Erschließungsarbeiten sind abgeschlossen. Hier werden in naher Zukunft neue Wohneinheiten entstehen, die dem unterschiedlichen

Bedarf Rechnung tragen. Auch das rege Vereinslebens des Ortsteils Eschollbrücken/Eich wird von den Neuan-siedlungen in diesem Areal profitieren.

Im Juni 2020 verkaufte die PBH Hildebrand GmbH & Co. Grundbesitz KG ihren Immobilienbesitz an die **Quartier Stadtgärten Pfungstadt GmbH & Co. KG**. Durch diese Transaktion hat sich aus städtebaulicher Sicht die Möglichkeit ergeben, in zentraler Lage der Kernstadt ein modernes, urbanes Areal mit hoher Lebensqualität zu schaffen. Weitere Zukäufe südlich der Brauerei arrondierten das Planungsgebiet zwischen Eberstädter Straße und Kaplaneigasse. Das vorläufige Konzept sieht vor, dass dort 500 bis 550 Wohneinheiten für ca. 1000 Einwohner entstehen. 20 % der Geschosswohnungen sollen preisgedämpft sein. Das Projekt kann richtungsweisend für die Gestaltung der gesamten Innenstadt werden. In mehreren Workshops hatten Gremienmitglieder aller Fraktionen die Gelegenheit, gemeinsam mit Architekten und Landschaftsplanern Ideen austauschten. Im nächsten Schritt soll ein städtebaulicher Vertrag aufgesetzt werden. Darin werden Rechte und Pflichten zwischen der Stadt und den Investoren geregelt. Politik und Verwaltung werden sich dafür einsetzen, dass die Erstellung eines Bebauungsplans möglichst zügig auf den Weg gebracht wird.

Im Gegensatz zum Quartier „Stadtgärten – Alte Brauerei“ gibt es im „Grünen Weg“ immer noch Flächen, die nicht im Eigentum der Stadt Pfungstadt sind. Die Gespräche mit den Eigentümern sind langwierig. Um das gemeinsame Ziel nicht zu gefährden, hoffe ich im Interesse aller Beteiligten, dass die Verhandlungen in absehbarer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden können. Das Beispiel „Grüner Weg“ zeigt, dass der Erwerb von Eigentum aus privater Hand viel Zeit und Geduld erfordert.

Die erfolgreiche Entwicklung dieser Projekte ist von elementarer Bedeutung für den Status und die Zukunft unserer Stadt als Mittelzentrum. Die Einwohnerzahl Pfungstadts stagniert seit Jahren bei rd. 25.000. Gleichzeitig steigt der Anteil der Bürger, die nicht mehr erwerbstätig sind. Erwerbstätigkeit und Sozialversicherungspflicht sind jedoch wichtige Kriterien bei der Verteilung der Gemeinschaftssteuern, die mit dem Bund und den Ländern geteilt werden. Pfungstadt profitiert erheblich davon, wenn es uns gelingt, die Attraktivität unserer Stadt gerade für junge Familien als Wohn- und Arbeitsort zu steigern.

**Mehr Attraktivität durch neue Sport- und Freizeitanlagen**

Jeder, der in diesen Tagen am **Schwimmbadgelände** in der Dr.-Horst-Schmidt-Straße vorbeifährt, wird sich über die Berge von Recyclingmaterial wundern, die von der Abrissfirma dort gesammelt und fein säuberlich getrennt werden. Die Abrissarbeiten sind fast abgeschlossen; 12.000 t zertifiziertes Material warten auf die weitere Verwendung. Die Planung sieht vor, dass ein Großteil davon im Rahmen des Hessentags für den Wegebau und den Unterbau der Großzelte eingesetzt wird. Es ist wirtschaftlich und ökologisch die beste Lösung, zum jetzigen Zeitpunkt.

Viele werden sich fragen, wie es mit dem **Neubau des Schwimmbades** weitergeht.

Mit professioneller Unterstützung eines externen Büros wurde bereits im vergangenen Jahr ein aufwändiger Vergabeprozess für Architektenleistungen und diverse Planungsarbeiten begonnen und bis zur Entscheidungsreife umgesetzt. Von den 38 Interessenten haben 14 ein konkretes Angebot abgegeben. Nach ausführlichen Präsentationen der Bieter haben fünf Bieter den Zuschlag für die weitere Zusammenarbeit erhalten. Auswahlkriterium war neben dem Preis vor allem die Erfahrung im Schwimmbadbau, die durch Referenzprojekte nachzuweisen war. Leider fühlte sich ein unterlegener Bieter benachteiligt und wandte sich an die Vergabekammer. Nach ausführlicher Stellungnahme unseres Rechtsanwalts zu den vorgebrachten Argumenten der Gegenpartei kam die Vergabekammer zu der Empfehlung, den Nachprüfungsantrag zurückzunehmen. Die Gegenpartei folgte der Empfehlung der Vergabekammer und zog ihren Antrag mit Nachricht vom 2. Februar 2023 zurück. Der Auftragsvergabe an die Büros unserer Wahl steht jetzt nichts mehr im Wege. Durch die rechtliche Prüfung mussten wir im ohnehin engen Zeitplan einen Verzug von einem Monat in Kauf nehmen. Ohne lückenlose Dokumentation und professionelle externe Unterstützung ist es kaum möglich, sich im §§-Dschungel des deutschen Vergaberechts zu behaupten. Auf dem Tennisgelände des Tennisclub Pfungstadt e. V. (ehemals Grün-Gold) entsteht zurzeit eine **3-Feld-Tennishalle** in Massivbauweise, mit hervorragender Wärmeisolierung. Die Bauarbeiten verlaufen nach Plan. Die Baufirmen haben die Fertigstellung bis Ende Mai

2023 zugesagt. Die beiden Pfungstädter Tennisvereine „Tennisclub am Schwimmbad (TAS)“ und „Tennisclub Pfungstadt e. V. (TCP), ehemals Grün-Gold“, haben durch Gründung der gemeinnützigen GmbH „Tenniszentrum Pfungstadt gGmbH (TZP)“ als Bauherr den Hallenbau möglich gemacht. Heizung und Isolierung der Halle entsprechen dem modernsten Stand der Technik. Die Stadt Pfungstadt hat durch eine Bürgerschaft über 1.250.000 € die Finanzierung gesichert. Das Land Hessen fördert das Projekt mit 200.000 €. Die Fördersumme des Landkreises Darmstadt-Dieburg beträgt 50.000 €. Hallenplatzreservierungen für die nächste Wintersaison sind bereits ab März 2023 auf [www.tennis-pfungstadt.de](http://www.tennis-pfungstadt.de) möglich.

**Gewerbsteuerertrag im Jahr 2022 höher als erwartet**

Für all jene, die sich fragen, wie die Stadt Pfungstadt diese Investitionen in die Infrastruktur der Sportstätten finanziert, gibt es noch eine erfreuliche Nachricht zum Schluss: Das Statistische Landesamt hat aktuell die Gewerbesteuererträge (Einzahlungen) der hessischen Gemeinden veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass der Gewerbesteuerertrag der Stadt Pfungstadt von 9,4 Mio. € im Jahr 2021 auf 14,6 Mio. € in 2022 gestiegen ist. Eine Nachricht, über die sich nicht nur unsere Stadt, sondern auch unser Landkreis freuen darf, der über die Umlagen ebenfalls von dem warmen Regen profitiert. Allen Närrinnen und Narrhalesen wünsche ich weiterhin einen guten Besuch der zahlreichen Karnevalsveranstaltungen und viel Spaß in der laufenden Kampagne. Bis zum nächsten Mal.

Ihr

*H. Knell*

Horst Knell  
Erster Stadtrat



**„DAS LEIDEN DER MENSCHEN IN DER UKRAINE BESTEHT UNVERÄNDERT FORT.“ SPENDENAUFTRUF FÜR EINEN WEITEREN TRANSPORT**

Das Aktionsbündnis „Pfungstadt hilft der Ukraine!“ bittet um Ihre Unterstützung, denn das Leiden der Menschen in der Ukraine besteht unverändert fort und somit der Bedarf an Spenden und Hilfsmitteln, in jeglicher Hinsicht.

Für den Versand dieser Spenden fallen regelmäßig entsprechende Kosten an.

Wir bitten Sie daher auch nun wieder sehr herzlich um eine Spende auf das genannte Spendenkonto. Weitere Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf dieser Seite.

Herzlichen Dank! Ihre Stadtverwaltung



**DAS AKTIONSBÜNDNIS „PFUNGSTADT HILFT DER UKRAINE!“ INFORMIERT:**

„Am Mittwoch, den 01.02.2023, konnten wir mehr als 50 Pakete für das Internat und die Kinder in Lubny nach Griesheim zum Verein PDUM bringen. Die Kartons wurden dort in einen Gemeinschaftstransport verladen und zwischenzeitlich per Lkw in die Ukraine in den Ort Uschgorod gebracht. Dort werden die Spenden in Empfang genommen und nach Lubny weitergeschickt. Nadiia Kostina organisiert von hier aus den Weitertransport. Dabei ist u. a. ein Paket für einen jungen Künstler, mit Spenden an Farben, u. v. m.

Für den Weitertransport fallen Kosten zwischen 200 und 400 Euro an. Dem Verein PDUM würden wir gerne eine Spende für den Transport zukommen lassen, wenn möglich. Am Donnerstag wurden ¾ der Sachen, die noch aus der Spendenaktion vom letzten Februar in der Halle in Hahn lagerten, vom „Hilfswerk Samariterdienst“ in Andernach abgeholt, von dort in die Ukraine transportiert und vor Ort gezielt an Bedürftige verteilt. Wenn alles klappt, werden auch die restlichen Spenden bald abgeholt. Auch dafür möchten wir gerne eine Spende an das „Hilfswerk Samariterdienst“ geben. Zusätzlich haben wir nun ein Paket mit Konserven, zwei Pakete mit Erwachsenenwindeln sowie einen Rollstuhl organisieren können – auch diese Spenden werden nun schnellstmöglich in die Ukraine versandt und den Menschen zugute kommen, die dringend hierauf angewiesen sind. Auch hierfür werden wieder Transport-



kosten auf uns zukommen. Daher sind wir für jede Unterstützung sehr dankbar.“

**Spendenkonto: Magistrat der Stadt Pfungstadt**  
**IBAN: DE47 5085 0150 0029 0001 66**  
**BIC: HELADEF1DAS (Sparkasse Darmstadt)**  
**Verwendungszweck: „Transport“**

**SPERRUNG FRIEDENSPARK**

Wir informieren über die bevorstehende Sperrung des Friedensparks, insbesondere für den Fußgängerverkehr, ab dem 06.02.2023, bis voraussichtlich 17.03.2023, aufgrund von Straßenbaumaßnahmen/Sanierung der Fußwege. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.



Ihre Stadtverwaltung

**BERATUNG FÜR JUGENDLICHE BEI AUSBILDUNGSPLATZSUCHE UND BERUFSWAHL**

Für Jugendliche aus Pfungstadt bietet die Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt Beratung und Unterstützung beim Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt an.

Bei der Beratung zu Ausbildung und Beruf werden junge Menschen individuell bei der Ausbildungs- und Praktikumsuche unterstützt und gemeinsam Perspektiven für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben entwickelt. Die Themen sind vielfältig: Fragen zur Berufswahl, Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Herausfinden der eigenen beruflichen Interessen und Stärken, Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche, und vieles mehr.

**Infos und Terminvereinbarung bei Frank Schrödel, Tel. 06157 988-1603 oder per E-Mail an: frank.schroedel@pfungstadt.de**

**GRÜBE VOM HESSENTAGSPAAR!**



Unser Hessentagspaar Natalie & Simon von der historischen Kirchmühle „Pfungstadt zieht an!“ ... das Jahr 2023 hat vor wenigen Wochen begonnen und wir als Hessentagspaar wünschen Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr! Mit Jahresbeginn brach auch das Hessentagsjahr an – eine aufregende, spannende und intensive Zeit für uns alle.

Wir möchten Sie heute ermutigen, sich gemeinsam mit uns auf den Hessentag zu freuen. Das größte Landesfest bietet unserer Stadt zahlreiche besondere und einzigartige Möglichkeiten, sich von ihrer besten Seite zu zeigen und den Zusammenhalt zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken. Lassen Sie uns diese Chance nutzen, bringen Sie sich gerne ein und steigern Sie mit uns gemeinsam die Vorfreude auf dieses Großereignis, sodass der Pfungstädter Hessentag ein voller

Erfolg wird und uns allen lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Unser Slogan soll dabei gelebte Realität sein: „Pfungstadt zieht an!“

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!  
Herzliche Grüße  
**Ihr Hessentagspaar, Natalie & Simon**  
[www.hessentag2023.de](http://www.hessentag2023.de)

**NEUIGKEITEN AUS DER FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Der Hauptweg auf dem „neuen Teil“ des Pfungstädter Friedhofs, zwischen dem Kastanienweg und der Johannes-Wetzel-Straße, war mittlerweile in die Jahre gekommen und wies Schlaglöcher und Pfützen auf, sodass Friedhofsbesucherinnen und -besucher dies in letzter Zeit völlig zu Recht bemängelten.

**SANIERUNG DES HAUPTWEGES**

Die Friedhofsverwaltung ist nunmehr während der ruhigeren Wintermonate aktiv geworden und hat mit eigenen Mitarbeitern sowie mit Hilfe der Kollegen vom Betriebshof den maroden Wegebau saniert. Hierbei wurden ca. 120 Tonnen Asphalt, Kies und Schotter verbaut, um einen solide befestigten, aber auch leicht begehbaren Hauptweg herzustellen, der nicht nur für Rollstuhl + Rollator, sondern auch für kleinere Fahrzeuge geeignet ist. Wir danken den Mitarbeitern sehr herzlich für das gelungene Ergebnis ihrer Arbeit. (Jürgen Lilge, Friedhofscommission)



**DIE SEG INFORMIERT: NEUBAUGEBIET „JAHNSTRASSE/AM SCHELMSBERG“**

Deutlich früher als geplant, konnten bereits am 18.01.2023 die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet in Eschollbrücken durch die Stadtwerke Pfungstadt und die Stadtentwicklungsgesellschaft Pfungstadt GmbH & Co. KG (SEG) abgenommen werden.

Die durch die SEG beauftragten Erschließungsarbeiten wurden durch das Ingenieurbüro IGW Idstein betreut und von der ausführenden Baufirma Eiffage Infra-Südwest zügig umgesetzt.

Die SEG Pfungstadt bedankt sich bei allen an den Erschließungsmaßnahmen beteiligten Firmen für die konstruktive Arbeit. Ebenfalls bedanken wir uns beim Ortsbeirat Eschollbrücken für seine wohlwollende Begleitung und Unterstützung dieser Baugebietenentwicklung.

Die nun hergestellten Baustraßen bleiben für den Verkehr weiterhin gesperrt. Die endgültige Fertigstellung der Straßen im Baugebiet erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Im gesamten Baugebiet werden voraussichtlich insgesamt 73 Wohneinheiten entstehen. 55 davon werden Doppel- und Reihenhäuser der Marke Baustolz sein.

Die Baustolz-Häuser sind ein Produkt des Familienunternehmens Strenger mit Sitz in Ludwigsburg und Niederlassung in Frankfurt. Strenger hatte sich mit seinem innovativen und nachhaltigen Baustolz-Konzept in dem durch die SEG im vergangenen Sommer ausgeschriebenen Verfahren durchgesetzt.

Realisiert werden drei verschiedene Haustypen im energieeffizienten KfW40-NH-Standard zum attraktiven Festpreis. Ideal für Familien, verfügen die Häuser über fünf bis sechs Zimmer, Pultdächer mit ausgebauter Galerie und eigener Dachterrasse sowie großzügige private Gärten in südlicher Ausrichtung zur malerischen Bergstraße. Über den Baustolz-Konfigurator können mit wenigen Mausklicks maßgefertigte Einbauten hinzugebucht werden und die Häuser an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Für kurze Wege im Alltag sorgen sowohl die Kindertagesstätte direkt im Quartier, wie auch die ideale Anbindung des Baugebiets an A5 und A67. Die Fertigstellung der Baustolz-Häuser ist für 2024 geplant, der Bauantrag befindet sich derzeit in Vorbereitung.

Interessierte können sich bereits jetzt vormerken lassen beim Strenger-Team in Frankfurt. Beim Verkauf werden auch Personen berücksichtigt, die auf der Liste der Bauplatzsuchenden bei der Stadt Pfungstadt/SEG Pfungstadt stehen. Über das genaue Verfahren werden die gelisteten Interessierten gesondert informiert.